

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 4 (1882)
Heft: 22

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau **S.-J.** in **B.** Corsets mit Patentverschluss für Magenleidende erhalten Sie einzig bei der Erfinderin, Frau **Therese Franz**, Charlottenstraße 76, in Berlin.

Fr. **Pauline G.** in **B.** Es ist durchaus nicht gleichgültig, in welcher Flüssigkeit Sie die Eier fieden; die Schale oder Kalkbede derselben ist mit einer Menge von Poren versehen, durch welche die feinen Bestandtheile der Flüssigkeit in das Ei eindringen können. Ein Ei, in Gleichbrühe gekochten, wird anders schmecken, als ein solches, das in Wasser gekocht wurde.

E. F. Herzlichsten Dank für die erhaltenen Nachrichten; wir wünschen von ganzem Herzen baldige Genesung.

Kleine Emma. Viel herzliche Grüße und Wünsche nebst bestem Dank.

G. P., J. P. u. L. Wir müssen freundlich um Geduld bitten. Die eingehenden Anfragen werden ordnungsgemäß beantwortet. Inzwischen besten Gruß.

E. L. Ein kurzes, aber herzliches „Gott zum Gruß!“

Bei mir erschien und durch die Expedition dieses Blattes ist zu beziehen: [94]

Unsere Töchter und ihre Zukunft.

Mädchen-Erziehungsbuch

von **Karl Weiss,**

Director der Handels- und Gewerbeschule für Frauen und Töchter zu Erfurt etc., früher Victoria-Bazar in Berlin.

2. Auflage. Preis Fr. 2. 50.

Eltern, welche ihren Töchtern eine selbständige und geachtete Zukunft sichern wollen, werden in diesem Buche alle zeitgemäßen Fragen von einer Autorität gelöst finden.

L. Oehmigke's Verlag

(R. Appellius)
55 Commandantenstrasse
in Berlin.

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.

Aechtes

Kölnisches Wasser

von

Johann Maria Farina in Köln

(gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die **Köln'sche Buchdruckerei** und die **Verkaufslöke des Konsumvereins**. [42]

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Kunstfärberei und chemische Waschanstalt in Horn, Kt. Thurgau.

Färberei und Wascherei für Herren- und Damengarderobe (zertrümmert und unzertrennt), Möbelstoffe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Plüsch, Federn, Handschuhe etc. — Aufträge von auswärts prompt und billigst. [14]

Hauptablage: Neugasse 17, St. Gallen.

Naumann's

Blumendünger

per Dose à 75 Cts. zu haben bei [281]

C. Friederich Hausmann,
Hechtopotheke, St. Gallen.

Pariser Modellhüte,

sowie stetsfort auch einfach garnirte Damen- und Kinderhüte empfiehlt zu den billigsten Preisen das [257]

Modengeschäft von **L. Künzler-Graf,**
Neugasse, St. Gallen.

Gyrenbad,

Turbenthal, Kt. Zürich.

Für einen Sommeraufenthalt

eine möblierte Wohnung mit 9 Zimmern und Küche für eine grössere Familie zum Ausleihen. Prachtige Lage mit Fernsicht in die Schweizeralpen. Frische Kuhmilch. Die Pension kann auch im Kurhaus genommen werden. [332]

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst der Eigentümer: **H. Peter-Meyer.**

Eine Lehrerin,

die aus unabwiesbaren Gründen von ihrem Wirkungskreis zurückgetreten ist, wünscht gegen Uebernahme eines Vertrauenspostens (Führung der Korrespondenz, Komptabilität) freie Station bei einer älteren Dame, Gefällige Offerten unter Chiffre B B 315 befördert die Expedition d. Bl. [315]

Gesucht:

331] Bei einer rechtschaffenen Familie auf dem Lande Ferienaufenthalt für ein elfjähriges Mädchen. Elterliche Aufsicht Hauptbedingung. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises und Referenzen vermittelt die Expedition dieses Blattes.

Ein junges, williges Mädchen findet Gelegenheit, bei einer tüchtigen Hausfrau im Toggenburg sich in Verrichtung der häuslichen Arbeiten gründlich auszubilden. [330]

Eine achtbare, gebildete, kleine Familie in der Nähe von Genf wünscht einige junge Töchter in Pension zu nehmen. Es bietet sich nicht nur Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache, sondern es würde die Herzens- und Charakterbildung in besonderer Weise berücksichtigt. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [328]

Töchter-Pensionat Cornaz

in

Faug près **Avenches** (Vaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen **Cornaz** dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtnersee gelegenen, bequemen Hause genießen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: **M. Landry**, pasteur, à **Meyriez** près **Morat**; **M. Fr. Ochsenbein**, pasteur, à **Schlosswyl** (Berne); **M. A. Linder**, pasteur, Stiftgasse 9, **Bâle**; **Mlle. Cornaz**, du **Chaney**, **Faug** (Vaud). [167]

Für Eltern.

Bei einem Lehrer der französischen Schweiz würden einige Jünglinge im Alter von 14 bis 16 Jahren günstige Gelegenheit zur gewissenhaften Erlernung der französischen Sprache finden.

Sorgfältige Pflege und freundliches Familienleben sind zugesichert.

Referenzen bei Herrn **Sausser**, Schul-Inspektor in **Chaux-de-Fonds**. Für nähere Bedingungen sich zu wenden an

C. Vaucher,

226] instituteur, **Verrières.**

Nebenverdienst.

In gewerblichen Ortschaften errichten wir zu günstigen Bedingungen **Verkaufsdepots**. [218]

Konsumverein Winterthur.

Polstermöbel-Magazin

J. Elser, Tapezierer,
Neugasse 37, St. Gallen.

Vollständige **Salon-Ameublements**, äusserst billig.

Sophas jeder Gattung, darunter solche mit Mechanik.

Chaise-Longues und **Divans**, praktisch zum Liegen.

Kanapes in grosser Auswahl von Fr. 50 an.

Fauteuils in beliebiger Façon, auch mit Einrichtung.

Tabourets, Klavierstühle u. s. w.

Federbetten für Fr. 25, 29, 34 und 38.

Obermatratzen von Seegras und Crin d'Afrique, für Fr. 18, 20 und 26.

Pferdehaarmatratzen (mit 25 Pfund Pferdehaar und mit Schafwolle belegt) für Fr. 60, 75 und 95.

Bestellungen und Reparaturen werden stets prompt und unter billiger Berechnung ausgeführt.

Es empfiehlt sich höchst **Obiger.**

Nur solide, selbstverfertigte Arbeiten! [333]

Strickgarne

roh und gebleicht, beste Qualität, in Nr. 40, 60 und 80, von 10 bis 30 Fach, empfiehlt billigst

J. Streuli, Zwirner,

Ecke Triftgasse Nr. 1, I. Stock, Zürich. [313]

Avis für Damen.

Für Kopfwaschen und Frisiren, sowie für Anfertigung künstlicher Haararbeiten, nebst meinem bewährten Haarfärbemittel, empfiehlt sich

Frau B. Alther-Wäspi

im Neubau von Uhler und Seeger, St. Leonhard, St. Gallen. [215]

Die für Lieferung schönster Arbeit bekannte [286]

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt

von **H. Hintermeister** in **Küsnacht** bei **Zürich**

hält eigene Läden in: **Zürich**

Bern

Ferner Dépôts in: **St. Gallen**

Winterthur

Glarus

Luzern

Aarau

Solothurn

Herisau

Rorschach

Rapperswil, Frauenfeld, Weinfelden, Uster etc. etc.

Die Preise der Dépôts sind genau die nämlichen des Stammgeschäftes. Direkte Aufträge werden prompt ausgeführt. — Prospekte gratis.

Verlag der **Kellenberger'schen Buchhandlung** (**J. M. Albin**) in **Chur**. Zu beziehen durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes.

Ueber die öffentliche Meinung und die Presse.

Vortrag von **J. J. Obrecht.**

Preis 8^g, geh. Fr. 1. 20.

Urtheile über obige Schrift: Im ersten Theil behandelt der Verfasser die öffentliche Meinung, im zweiten die Presse. Der Gegenstand wird eingehend, allseitig und gründlich untersucht. Der Verfasser kennt auch die einschlägige Literatur und weiss sie theils zustimmend, theils abweisend richtig zu würdigen. Obschon das Schriftchen einem streng logischen Plane folgt und dem Zwecke der Belehrung dient, ist die Darstellung doch weder trocken, noch ermüdend. Ein warmer Hauch lebendigen freien Geistes und edler patriotischer Gesinnung durchweht das Ganze wohlthuend und macht die Lektüre zur angenehmen Unterhaltung. Wir sind dem Verfasser zu Dank verpflichtet, dass er seinen lichtvollen Vortrag gerade jetzt bei unseren eigenthümlichen Pressverhältnissen einem weitem Publikum zugänglich gemacht hat, und wünschten ihm in allen Schichten unserer Bevölkerung zahlreiche Leser. — R. (Sonntagsblatt des „Bund“, Nr. 2 vom 8. Januar 1882.)

. . . . Diese Schrift verdient, besonders empfohlen zu werden. Es sind Worte eines „sittlich-ernsten, aufgeklärten und begeisterten Patrioten!“ („Berliner Schulblatt“ Nr. 52, 24. Dezember 1881.) — Ebenso günstige Kritiken finden sich ferner im „Emmenthaler Volksblatt“ und in der „Schweiz. Lehrerzeitung“ etc. [228]

Bahnhofstrasse Zürich.

Vis-à-vis Linthescherplatz.

Wanner's Hôtel garni

am Bahnhofe, nahe der Post und dem Geschäftszentrum der Stadt, komfortable Einrichtung, vorzügliche Betten. Zimmer von Fr. 1. 75 bis Fr. 3. —, incl. Licht und Bedienung. Restauration im Parterre (offenes deutsches Bier). Portier am Bahnhof.

H. Wanner, Eigenthümer.

Mineralbad und Luftkurort z. Säntisblick Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet den 25. Mai.

298] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben den 10. Januar 1881 von Herrn Kantonschemiker Ambühl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: **Lähmung, Beifluss, chronischer Rheumatismus, Gicht, veraltete Catarrhe, Bleichsucht, Skropheln, Ruhr, Hysterie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen und beginnende Lungenschwindsucht. — Douche und Schwitzbäder, Eichenrinden- und Soolbäder etc. Milch und Molken.** Geschützte Lage. Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer. Aerztliche Hilfe schnell bereit. **Pensionspreis Fr. 4. 50.** Prospekte gratis. (M 898 G)

Es empfiehlt sich bestens

A. Knöpfel, Besitzer.

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326]

Besitzer: J. U. Schiess.

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.

Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weisser Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüsch, Bodenteppichen, Pelzsachen, Wolldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.

Margarinbutter

aus der Margarin- und Margarinbutter-Fabrik von

J. Finsler im Meiershof in Zürich.

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabriziert. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter.

(OF 8012) [322]

Da diese Margarinbutter, im Keller aufbewahrt, mehrere Monate lang gut bleibt, so ist es ganz überflüssig, sie auszulassen.

Verkaufspreis für die ganze Schweiz **Fr. 2. 20** per Kilo. **Fr. 1. 10** per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Kübeln von netto 12 1/2 und 25 Kilo. Kübel frei. — Versendungen franco als Eilgut.

Proben von meiner Margarinbutter können in kleinen Blechschachteln gratis und franko von mir bezogen werden.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.



Durch 10jährigen Erfolg ist

Dr. Linck's Fettlaugenmehl

als bestes Wasch- und Reinigungsmittel anerkannt.

Ersparniss an Zeit und Geld — vollkommene Unschädlichkeit für Farbe und Gewebe der Wäsche bei gründlicher Tilgung jeder Unreinigkeit — sind Vorzüge, welche für jede Hausfrau einen

praktischen Versuch rechtfertigen. — Da minderwerthige Produkte mit nachgeahmter Packung im Handel sind, wolle man stets ausdrücklich „**Dr. Linck's Fettlaugenmehl**“ verlangen und dabei auf obige Schutzmarke achten. — Zu haben in den grösseren Spezerei- und Drogen-Handlungen. En gros bei: [270] **Weber & Aldinger in St. Gallen und Zürich.**

Bruchbänder

jeder Art für **Männer, Frauen, Knaben und Kinder** in grösster Auswahl, von billigster bis hochfeinster Ausstattung, in durchaus guter, solider Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen und versendet auf Wunsch in passender Auswahl die

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann, St. Gallen.

Zu gleichen Preisen zu beziehen durch sämtliche Apotheken der Stadt St. Gallen.

Für Hausfrauen, Wäscherinnen, Hoteliers, Armen- und Krankenhaus-Verwaltungen etc.

Siglär's Patent-Sodin

(Laugenseife in Pulver)

aus der

k. k. a. priv. Sodin-Fabrik in Feldkirch, Vorarlberg.

Nicht zu verwechseln mit
Fettlaugenmehl, Seifen-Extrakt, Wasch-
mehl u. dgl. Waschmitteln.



Das vorzüglichste Waschmittel
für Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und
Leinwandstoffe, Kleider, Woll-, Garne etc.

262] Anerkannt bestes und absolut unschädliches Laugemittel, um bei bedeutender Ersparniss an Seife, Zeit und Brennmaterial, eine blendend weisse Wäsche zu erhalten und um die feinsten Gewebe und Farben zu schonen. Unübertreffliches und bequemes Mittel, um Fussböden, alle Haus- und Küchengeräthe, sowie alle durch Farben, Lacke, Petroleum, Fettstoffe etc. verunreinigten Gefässe und Gegenstände auf die sicherste und leichteste Weise zu reinigen. Offen und in Paketen à 1/2 Kilo mit erprobter Gebrauchsanweisung in den meisten Spezereihandlungen und Konsumvereinen zu haben.

Preislisten und Muster gratis und franko.

Probepäckchen mit 4 1/2 Kilo offen für Fr. 4. 10 oder mit 9 Paketen à 1/2 Kilo für Fr. 4. 80 werden von der Fabrik portofrei gegen Nachnahme in der Schweiz versendet.

Die neuen Original-Paquete à 1/2 Kilo haben den gleichen, in drei Theile bedruckten rothen Umschlag, wie die früheren, tragen darauf jedoch fortan obiges Bild und über diesem, sowie auf zwei weissen ovalen Verschlussmarken die Firma: **K. k. a. p. Sodin-Fabrik in Feldkirch (Vorarlberg).**

In St. Gallen zu haben bei **P. L. Zollikofer** zum „Waldhorn“, Multergasse.

Aecht schwedische Zündhölzchen,

in anerkannt vorzüglicher Qualität, Aspenholz:

per 1 Paquet à 10 kleine Schiebelschächtelchen	Fr. —. 25
" 2 ditto	" —. 25
" 1 grosse Familienschachtel	" —. 15
" 1 Paq. zu 10 Wickel à 100 = 1000 Hölzle (Papierpackg.)	" —. 30
" 4 ditto	" 1. —
" 1 grosse Familienschachtel, II. Qualität (Fichtenholz)	" —. 10

[34] empfehlen

Lemm & Sprecher in St. Gallen.

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesehene Ziffer beizufügen und 50 Gts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Auskünfte im Hause „zur Treue“ Nr. 37 (III. Stock) an der Reuggasse.

Es suchen Stellung:

- 307.* Eine Tochter als Bonne oder als Zimmermädchen oder auch zum Erlernen der Hausgeschäfte. Stelle in der französischen Schweiz würde vorgezogen.
- 308.* Ein gebildetes Frauenzimmer, das schon Stelle als Haushälterin in einem Hotel versehen hat, sucht in ihrer Bildung entsprechendes Engagement in einem Badhotel.
- 309.* Eine Tochter als Zimmermädchen oder zum Bejorgen der Hausgeschäfte unter freundlicher Mitwirkung der Hausfrau oder auch zu einer Frau, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die Weinnäherie oder Knaben Schneiderie zu erlernen.
- 310.* Ein gebildetes Frauenzimmer als Directrice in ein Badhotel.
- 311.* Ein Mädchen von 21 Jahren, das schon 3 Jahre gedient hat und im Kochen und sonstigen Hausgeschäften bewandert ist, als Hausmädchen. Stelle in der französischen Schweiz würde vorgezogen.
- 312.* Eine Tochter, die den Umgang mit Kindern liebt, zur Bejorgung der häuslichen Arbeiten, unter nachsichtiger freundlicher Mithilfe der Hausfrau.
- 313.* Eine brave, intelligente Tochter mit guter Bildung wünscht Engagement bei einer achtbaren Familie, um sich in einem geordneten Hauswesen noch gründlich zu vervollkommen; freundliche Behandlung wird allem Andern vorgezogen.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

314. Eine zuverlässige Person, die bürgerlich kochen kann, alle Haus- und Gartenarbeit versteht, in ein Privathaus.
- 203.* Nach Bern in ein Herrschaftshaus ein in der Führung des Haushalts erfahrenes, gebildetes Frauenzimmer.
204. In ein Restaurant des Kantons St. Gallen eine nette, anständige Tochter als Kellnerin. Eintritt auf Anfangs Juni.
205. In eine kleine Familie auf dem Lande ein treues, tüchtiges Dienstmädchen, das im Kochen und in der Bejorgung sämtlicher Hausgeschäfte erfahren ist. Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert.
- 206.* Nach dem Kanton Bern eine brave, intelligente Tochter, die der französischen Sprache mächtig ist, als Ledentochter in ein Manufakturgeschäft.
207. Nach Laufame eine intelligente, in Handarbeiten geübte Tochter als Stütze der Hausfrau. Gelegenheit, französisch zu lernen. Familienleben. Mütterliche Aufsicht. Adresse: Postfach 601, Chaux-de-Fonds.
208. Nach dem Kanton St. Gallen ein tüchtiges, im Kochen erfahrenes Mädchen, das, wenn möglich, auch etwas von Feldarbeit versteht.